

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Malphas (CH)  
Genre: Black Metal  
Label: Folter Records  
Album Titel: Divinity's Fall  
Spielzeit: 47:31  
VÖ: 13.05.2022



Malphas sind eine schweizer Truppe, die in den letzten acht Jahren nicht nur über die Grenzen ihres Heimatlandes hinaus gewachsen sind, sondern sich auch vom Trio hin zum livetauglichen Quintett entwickelt haben. In dieser Formation folgt nun, fünf Jahre nach dem Band-Debüt, das Label-Debüt bei Folter Records, welches auf den Namen "Divinity's Fall" hört und eine Dreiviertelstunde okkulten Black Metal verspricht.

Ein Intro im herkömmlichen Sinne gibt es nicht, jedoch handelt es sich beim Opener "Astral Melancholy" um einen reinen Instrumentaltrack. Was zunächst gewagt klingt, relativiert sich dann doch recht schnell, da Malphas den Hörer hier gekonnt durch melancholische Harmonien und großartige Melodien langsam in den finsternen Keller ihrer okkulten Machenschaften locken. Der Song an sich wird dadurch so fesselnd und abwechslungsreich, dass mir erst beim zweiten Durchlauf des Albums bewusst geworden ist, dass hier bisher gänzlich auf Gesang verzichtet wurde.

In der Dunkelheit - oder besser gesagt: im "Exile" - angekommen, werden dann die diabolischen Harmonien ausgepackt. Schleppende, von Tritonus dominierte Melodielinien werden abwechselnd von groovigen Blastbeats untermauert und von niederschmetternden Einwüfen der gesamten Rhythmusfraktion zu Grunde geprügelt. Hin und wieder schafft es der eine oder andere musikalische Lichtblick aus dem instrumentalen Schlachtfeld herauszukriechen (man beachte die Gitarrenmelodie in "Forged in the Abyss"), diese überleben jedoch nicht lange.

Wer allerdings ein klassisches Black Metal Album ohne große Überraschungen erwartet, der dürfte spätestens beim Intro von "In the Name of War" hellhörig werden. Beim ersten Durchlauf der Scheibe habe ich verwundert auf die Playlist geschaut und wollte mich schon beschweren, dass da ein klassischer 80er-Heavy Metal-Track reingerutscht sein muss. Nach einigen Sekunden stellt sich dann jedoch heraus, dass dieser kurze Ausflug in die "Gute Laune Musik" direkt von aggressiven Growls und brachialen Blastbeats kaputt geprügelt wird.

In "Hymn of your Glory" werden dann durch das Wechselspiel von langsamen, ruhigeren Parts und zerklüfteten rhythmischen Passagen sogar leichte Prog- oder avantgardistische Einflüsse vorsichtig in die durchweg kalte Atmosphäre eingeführt, ohne diese in irgendeiner Weise zu stören. Im Gegensatz zum darauffolgenden Titeltrack der Scheibe, welcher stumpf vor sich hin stampft, was vor allem live sehr gut funktionieren wird. Malphas zeigen hier überdeutlich, dass das Quintett nicht nur kompositorisch,

## TRACKLIST

01. Astral Melancholy
02. Exile
03. Wrath Of The Fallen Angel
04. Forged In The Abyss
05. In The Name Of War
06. Hymn Of Your Glory
07. Divinity's Fall
08. Last Breath
09. Domination

## LINEUP

Balaam Astaroth - Vocals  
Xezbeth - Guitars  
Raven - Guitars  
Erebos - Bass  
J - Drums

## INFORMATIONEN

[facebook.com/Malphasoccult](https://facebook.com/Malphasoccult)

Autor: Sepp

sondern auch musikalisch und technisch einiges auf dem Kasten hat. Mit "Last Breath" liefern die Schweizer dann noch einen Banger, der mit Vollgas nach vorne prescht, bevor in "Domination" noch einmal gekonnt das Gehörte der letzten Dreiviertelstunde zusammengefasst wird.

Trotz all der Aggressivität, die die Musik versprüht, und trotz des abwechslungsreichen Songwritings auch innerhalb einzelner Songs, schaffen es Malphas bereits nach dem ersten Durchlauf der Scheibe, die eine oder andere Melodie nachhaltig in den Gehörgang zu brennen. Der einzige Kritikpunkt auf diesem grandiosen Album ist die Tatsache, dass auch mit 10 Minuten weniger Spieldauer trotzdem alles gesagt wäre.

Fazit:

"Divinity's Fall" ist eine saustarke Scheibe, die auch nach mehrmaligem Hören nicht langweilig wird. Malphas liefern kalten Black Metal mit dem gewissen Wiedererkennungswert und schaffen mühelos den Spagat zwischen keifenden Dissonanzen und mächtigen Melodien. Eine absolute Empfehlung an jeden Freund der düsteren Klänge!

Punkte: 9/10

Anspieltipp: Astral Melancholy, Forged in the Abyss, Hymn of your Glory